

Stadterneuerung Bremer Westen

IEK-Projekt 2.3.2 Qualifizierung von Spielplätzen - Liegnitzplatz



IEK-Projekt 2.3.2 Qualifizierung von Spielplätzen in Gröpelingen – Spielplatz Liegnitzplatz

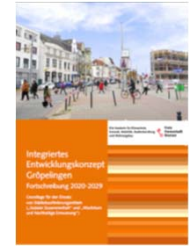
Sitzung des Beirates Gröpelingen
am 25. Juni 2024

SBMS, Referat 72 – Stadtumbau, Abschnitt
Stadterneuerung
Juliane Hesse



Stadterneuerung Bremer Westen

IEK-Projekt 2.3.2 Qualifizierung von Spielplätzen - Liegnitzplatz



IEK Prozess

Grundlage: Integrierte Entwicklungskonzept Gröpelingen (IEK) – Fortschreibung 2020 - 2029, Beschluss durch Senat und Deputation Februar/März 2021.

Umsetzung Gesamtprozess seit 2015: Steuerung durch SBMS, Unterstützung durch GBW

Städtebauförderung: zwei Städtebauförderungsprogramme („Sozialer Zusammenhalt“, „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ – entlang Heerstraßenzug) mit ca. 15,5 Mio. Euro (2014 – 2020) und 23 Mio. Euro (2021 – 2029).

Maßnahmen: Ca. 50 Maßnahmen in vier sog. „Projektfamilien“



Integriertes
Entwicklungskonzept
Gröpelingen

Grundlage für den Einsatz
von Städtebauförderungsprogrammen
(Soziale Stadt, Stadtbau West,
Städtebaulicher Denkmalschutz)
und des Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Freie
Hansestadt
Bremen



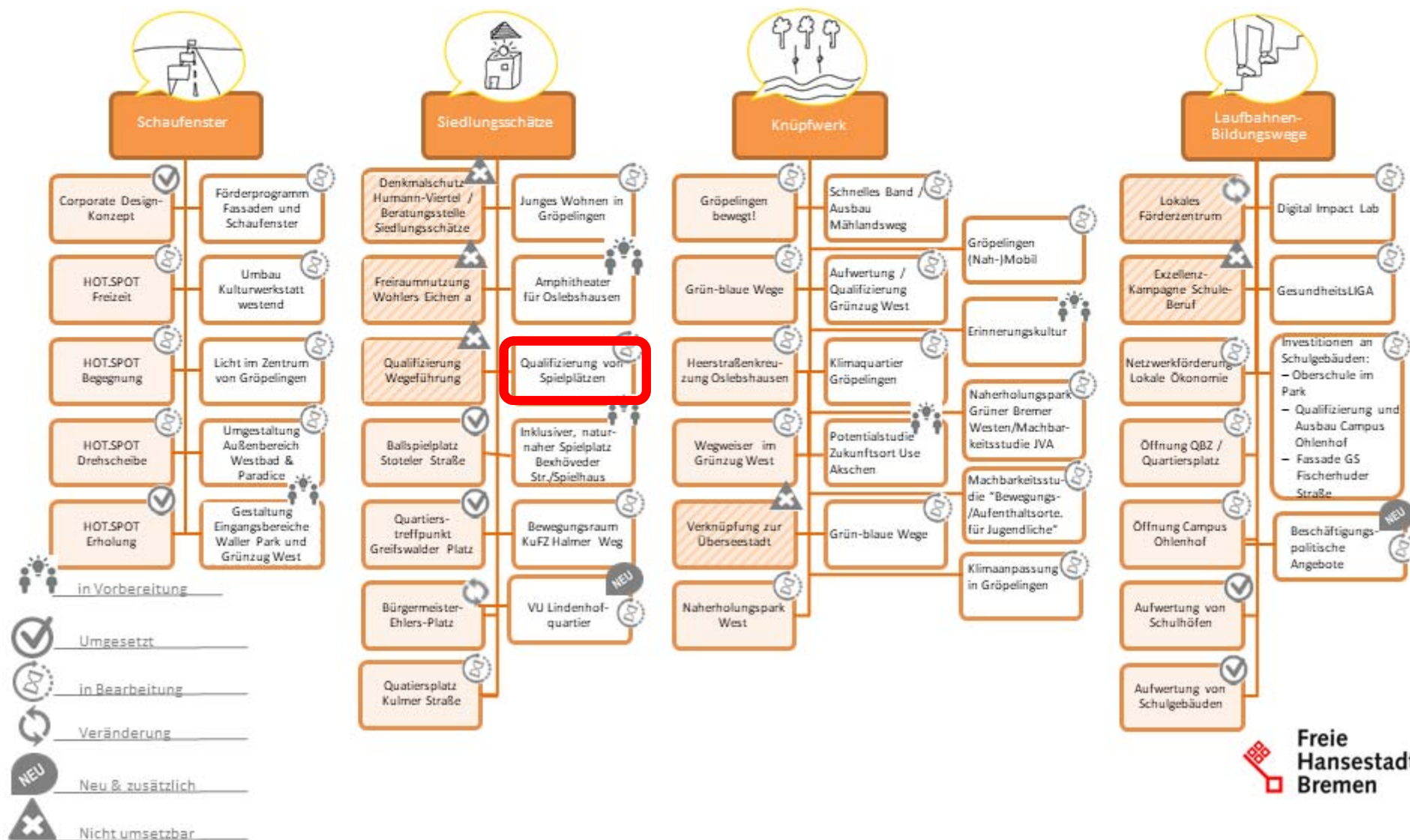
Integriertes
Entwicklungskonzept
Gröpelingen
Fortschreibung 2020-2029

Grundlage für den Einsatz
von Städtebauförderungsprogrammen
(„Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum
und Nachhaltige Erneuerung“)

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Statistik, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

Freie
Hansestadt
Bremen

Projektfamilien mit Projekten des IEK 2014 und 2020 - 2029



Stadterneuerung Bremer Westen

IEK-Projekt 2.3.2 Qualifizierung von Spielplätzen - Liegnitzplatz



Ausgangsbasis

- Langjährig intensiv genutzter Spiel- und Quartiersplatz – letzte Grunderneuerung nach Hundertwasser-Leitmotiven
- Sehr hohe Bedeutung des Platzes für den hochverdichteten Bremer Westen und die vielen hier lebenden (kleinen) Kinder
- Intensive Bespielung und nicht mehr zeitgemäße Gestaltung und Aufenthaltsqualitäten > erneute Qualifizierung des Platzes



Stadterneuerung Bremer Westen

IEK-Projekt 2.3.2 Qualifizierung von Spielplätzen - Liegnitzplatz



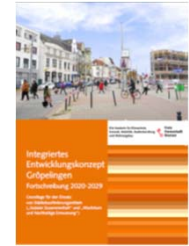
Ziele:

- Aufwertung des Platzes und seiner Spiel- und Aufenthaltsqualitäten -> Ausloten der verschiedensten Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen
- Berücksichtigung Kriminalitätsprävention, Müllproblematik, Klimaerfordernisse, Sensibilität für Genderaspekte und kulturelle Vielfalt
- Nicht alles ist möglich - frühzeitig realistische Kommunikation des vorhandenen Handlungsspielraums (u.a. angesichts der Flächengröße)
- Einbindung des Platzes in seine Umgebung
- Vorab: umfänglicher Beteiligungsprozess zur Einbindung von Akteur:innen und Bewohner:innen. Weitere Rückkopplungsschleifen ins Quartier und Gemeinsamkeiten und Differenzen besprechbar machen



Stadterneuerung Bremer Westen

IEK-Projekt 2.3.2 Qualifizierung von Spielplätzen - Liegnitzplatz



Rollen und Aufgaben

- Koordination Gesamtprozess & Fördermittelgeberin: SBMS
- Auftraggeberin Spielplatz Liegnitzplatz: AfSD
- Auftragnehmerin Projektdurchführung: UBB (Steuerung, Planung, Umsetzung)
 - inkl. externe vergebene Beteiligung an M2C & SpielLandschaftStadt



Projektvorstellung

25.06.2025

Leistungsphase 3: Entwurf

Spielplatz Liegnitzplatz

1. LP 3 – Der Entwurf – wo stehen wir?

2. Prüfaufträge

3. Vorstellung Entwurf

4. Meilensteine und Finanzierung

1. Leistungsphase 3: Der Entwurf

oder

Wo stehen wir gerade?



Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) - abgeschlossen

- Beauftragung der Vermessung/ Abfrage Bodenbelastungen/ Kampfmittel/ Statuseinschätzung Verkehrssicherheit und Rückbaubedarf

Leistungsphase 2 (Vorplanung) - abgeschlossen

- Auswertung Beteiligungsverfahren | Hier: M2C + SpielLandschaftStadt e.V.
- Entwicklung eines „Leitbildes“ mit „Raumkonzept“ und „Ausstattungsprogramm“ für den Spielplatz, unter Berücksichtigung der z.B. gestalterischen und funktionalen Anforderungen
- Kostenschätzung
- Erstellung eines Grobterminplanes
- Im Anschluss: Informationsveranstaltung mit Annahme von „Prüfaufträgen“ und Aufzeigen von „Grenzen“ der Realisierbarkeit

Leistungsphase 3 (Entwurf)

- Verfeinertes „Raumkonzept“ z.B. Angabe konkreter Materialien, Ausstattungselemente, Oberflächen usw.
- Integration von „Prüfaufträgen“ aus der Bevölkerung und den Gremien
- Kostenberechnung – im Vergleich zur Kostenschätzung
- Beauftragung Fachplanungen z.B. Entwässerungskonzept
- Verfeinerung des Terminplans
- Abstimmung mit den zu beteiligten Behörden (z.B. Landesbehindertenbeauftragter)

Was wir heute nicht besprechen, weil es in den nächsten Leistungsphasen dran kommt:

- **Ausschreibung der Spielgeräte**

2. Prüfaufträge Planung

oder

Gute Lösungen für alle Beteiligten entwickeln

1	Entscheidung AG steht noch aus						
2	in Bearbeitung						
3	ist erledigt						
4							
5	Thema	Anliegen	LP 2	LP 3	Zuständigkeit AG	Bemerkung	Status
6	1. Allgemeines						
7	1.1.						
8	2 ASV						
9	2.2. ASV	1) Übergänge Fahrrad- und Fußwege 2) Ortstermin mit Herrn Bischoff 3) Zugänge zu Überquerungsquellen an Straßen oft zugeparkt			SBMS: Ist in Klärung!	Der Spielplatz (Durcharbeiten der Leistungsphasen) kann auch ohne Gespräche mit dem ASV gebaut werden.	
10	3. Prüfaufträge Planung						
11	3.1. Infoveranstaltung auf dem Spielplatz						
12	Bürger:innen	Im Gespräch: Anwohnende finden, dass Fahrrad- und Rollerstände eigentlich fast gar nicht benötigt werden	Im Vorentwurf sind insgesamt 10 Fahrradbügel vorgesehen (20 Stellplätze)	Die Fahrradbügel werden um die Hälfte reduziert	Erledigt!!	Aus Sicht des UBBs können die Fahrradbügel um die Hälfte reduziert werden	
13	Bürger:innen	Post it: Wunsch nach Malbereich für die Kinder	Inhaltlich wurde bereits eine Maltafel für den Kleinkinderbereich bis 5 Jahre vorgesehen			Funktionale Ausschreibung: Wunsch kann weiterhin berücksichtigt werden	
	Bürger:innen	Post it: Wasserspiel könnte durch bewegliche Elemente spannender werden	Im Vorentwurf sind große Wasserbecken für kreatives Spiel (mit mitgebrachten Materialien oder Naturmaterialien vor Ort kann z.B. das Wasser aufgestaut werden); es ist z.B. kein Schaufelrad vorgesehen	Eine Änderung des Inhaltes kann zu einer Kostensteigerung/Kostenverschiebung führen Abstimmung mit JUS 17.06.24 : AfsD spricht sich für den Einbau eines "Ziehwehr" aus.	Erledigt!!	Als Beispiel für das Wasserspiel werden die Wasserbecken vom Waller Sand genannt, die auch bei den Bürger:innen in den Gesprächen gut ankommen (z.-B. Infoveranstaltung 24.04.2024)	

Bürger:innen, Arbeitsgruppe & Unterhalter

- Reduzierung Fahrradstellplätze
- Reduzierung Spielplatzschilder
- das Wasserspiel wird durch zwei Ziehwehre ergänzt
- die Lage der Wasserbecken wurde versetzt
- eine Alternative zum Kunststoffbelag findet Berücksichtigung
- die Spielgeräte werden mit Rampen ausgestattet
- zweites Tor auf Höhe Kleinkinderspielbereich entfällt
- Wasserspielbereich erhält eine Einfassung aus Beton, um unterschiedliche Materialien (Sand & Holzhäcksels) zu trennen
- Spielplatzmaterialien sollen die Barrierefreiheit gewährleisten und Inklusion ermöglichen
- kleine und mittelhohe Sträucher pflanzen
- barrierefreie Eingänge zum Spielplatz
- zwei Hängematten einplanen
- Sandkasten für „die Kleineren“ aufwerten
- Spielecontainer für mobile Spielgeräte soll auf dem Spielplatz verbleiben
- Ausreichend Mülleimer werden auf dem Spielplatz eingeplanen
- Unterschiedliche Sitzmöglichkeiten sollen angeboten werden
- ein kleiner Platz unter dem Baumhain soll für die Bürger:innen angeboten werden



Bürger:innen, Arbeitsgruppe & Unterhalter

- ASV: Übergänge Fahrrad –und Fußwege zum Spielplatz barrierefrei ausbilden
- ASV: Übergänge zum Spielplatz oft zugeparkt
- Kleinkinderspielbereich Funktionen – Berücksichtigung in der funktionalen Ausschreibung
- Spielbereich für größere Kinder - Berücksichtigung in der funktionalen Ausschreibung
- ~~ASV/AfsD: Grundstücksgrenzen – Baum – und Grünstreifen~~ – Abstimmung ist erfolgt!

3. Vorstellung Entwurf oder Alle haben mitgepixelt!



3. Entwurf – allgemeine Planungsziele



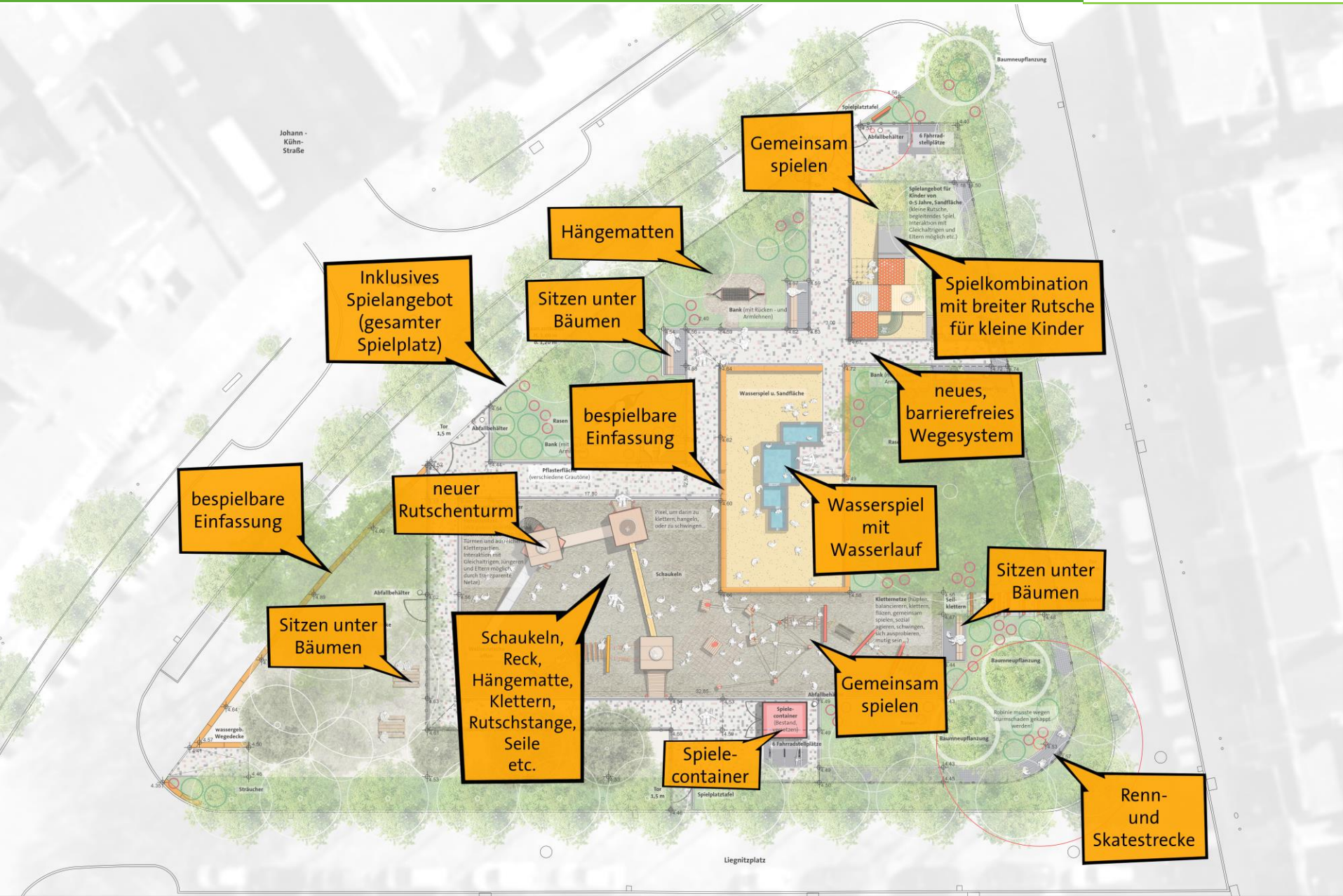
3. Entwurf – Inhaltliche Änderungen zum Vorentwurf



Umweltbetrieb
Bremen



Umweltbetrieb
Bremen



3. Entwurf - Lageplan



Meilensteine

- ~~Abstimmungen LP3 innerhalb der Häuser AfsD und SBMS~~
- Beteiligung Träger öffentlicher Belange (LP 4) - bis 25.06.2025
- Ausführungsplanung (LP5) wird voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein

Finanzierung

- Voraussichtliche Gesamtkosten 1.425.000 €
- 12.06.2025 Depu Befassung - beschlossen

Bauablauf

- Bau voraussichtlich 2026/27

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!